

Baudenkmal kann saniert werden

HILBERSDORF – Die Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude des Eugen-Esche-Stiftes an der Forststraße direkt neben dem Fußballstadion an der Gellertstraße kann beginnen. Wie der Vorstand der Chemnitzer Baufirma Fasa, Ullrich Hintzen, und die Stadtverwaltung bestätigten, hat nach einer Veröffentlichung der „Freien Presse“ über Verzögerungen bei dem Vorhaben ein Gespräch im Baugenehmigungsamt stattgefunden, bei dem Unstimmigkeiten ausgeräumt worden seien. Die Baufirma dürfe auf den Dächern aller Gebäude in Richtung Stadion ein etwa 2,5 Meter breites Band Sonnenkollektoren zur Unterstützung der Warmwasserbereitung installieren und habe ihren Widerspruch zurückgezogen. Damit sei die erteilte Baugenehmigung gültig. Die Firma Fasa hatte die Ruinen 2015 gekauft und seitdem für rund 600.000 Euro gesichert, um sie für weitere reichlich 2,5 Millionen Euro zu sanieren. Bis zum Sommer 2020 – etwa ein halbes Jahr später als ursprünglich geplant – sollen drei der insgesamt vier Gebäude zu einer Kindertagesstätte ausgebaut werden. |mib